



Niederschrift

**über die 9. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
am Donnerstag, 01.09.2022, 18:00 Uhr
BEVER-FORUM im Rathaus
Am Rathaus 1, 48346 Ostbevern**

Anwesend:

Ausschussmitglieder	
Aichner, Meinrad, Dr.	
Brune, Markus	
Drilling-Kleihauer, Jutta	Vertretung für Herrn Sebastian Meyberg
Eisel, Peter	
Füssel, Michael	
Gutsche, Felix	Vertretung für Herrn Benedikt Beiers
Horstmann, Heinz Hugo	
Lunkebein, Ulrich	Vertretung für Herrn Werner Stratmann
Möllenbeck, Elmar	bis TOP 14
Neumann, Jochem	
Niedermeier, Claudia	bis TOP 14
Piochowiak, Karl	
Weglage, Wolfgang	
Wiegert, Sandra	

von der Verwaltung
Dieckmann, Philip
König, Dr. Michael
Roggenland, Barbara
Stegemann, Hubertus

Es fehlen entschuldigt:

Ausschussmitglieder
Beiers, Benedikt Meyberg, Sebastian Stratmann, Werner

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Piochowiak eröffnet die Sitzung, begrüßt die Ausschussmitglieder und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestimmung des Schriftführers

Herr Stegemann wird zum Schriftführer dieser Sitzung bestimmt

3. Feststellung der Befangenheit

Befangenheit wird nicht festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

1. Umzug der Touristik Ostbevern e. V.

Die Geschäftsstelle des Ostbevern Touristik e.V. ist in neue Geschäftsräume gezogen und präsentiert sich seit dem 1. Juli 2022 in den Räumlichkeiten der Sparkasse Münsterland Ost am Großen Kamp 6. Der neue Standort ist barrierefrei erreichbar und kann in dem wochentags stark frequentierten Bereich im Ortskern möglicherweise neue Synergien für den Verein aber auch für Gäste und Ostbeveraner mit sich bringen, denn hier gibt es nach wie vor Informationsmaterialien zur Gestaltung der Freizeit, Informationen zu den Veranstaltungen in Ostbevern und in der Region, ergänzt durch den individuellen Service und die Beratung durch die Mitarbeiterinnen. Die Mitarbeiterinnen der Touristik sind, wie gewohnt, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag in der Zeit von 9 – 12 Uhr telefonisch und persönlich erreichbar. In den Sommermonaten darüber hinaus auch am Donnerstagnachmittag von 14 – 18 Uhr.

Die Veranstaltungen der vergangenen Monate wie z. B. „Nicht nur über die Mauer geschaut“, das Mittsommernachtsfest und die Sommerabende der Donnerstage an der Roten Box sind mit Erfolg und gut angenommen zu Ende gegangen. Für die zweite Jahreshälfte werden viele weitere Aktionen vorbereitet. Infos dazu auf der Homepage der Touristik und zu den Geschäftszeiten im neuen Domizil.

Auf Anfrage von *Herrn Füssel* erklärt *Herr Piochowiak*, dass hinsichtlich des Projektes WasserWandelWelt weitere Gespräche geführt wurden und auch noch werden. Ein Sachstandsbericht wird Ende des Jahres gegeben.

6. Berichte aus den Gremien

Herr Füssel berichtet, dass in der gestrigen Sitzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Ostmünsterland Tarifierhöhungen in den Bereichen Strom und Gas zum 01.11.2022 beschlossen wurden.

7. ÖPNV - Busverbindung Ostbevern - Bahnhof (L 418)
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2022/141

Herr Piochowiak berichtet von dem mit Vertretern von Westfalen Bus GmbH geführten Gespräch:

- Die Fahrgastzählung zeigt, dass die halbstündige Taktung grundsätzlich gut angenommen wird.
- Eine technische Vernetzung des Busfahrers mit aktuellen Daten des Zugverkehrs ist derzeit nicht möglich, wird aber für dringend erforderlich gehalten.
- Das beauftragte Subunternehmen wurde angewiesen, bis zu 10 Minuten am Bahnhof auf den ggf. verspäteten Zug aus Münster zu warten. Für die Fahrten ab 18.40 Uhr ist dieses umlauftechnisch nicht möglich.
- Für den Umstieg vom Bus in den Zug wird voraussichtlich nach den Herbstferien die Zeitspanne von derzeit 4 Minuten auf 6 Minuten verlängert.
- Die Aufstellung von digitalen Info-Displays an den Haltestellen Bahnhof und Kirche mit Anzeige von Echtzeit-Auskünften für Bus und Zug soll geprüft werden.

Herr Weglage regt an, am Bahnhof ein Plakat mit Angabe der Telefonnummer für etwaige Beschwerden zu platzieren.

Herr Dr. Aichner bittet darum, dass der Busfahrer solange wartet, bis alle Fahrgäste, die den Zug verlassen haben, in den Bus einsteigen konnten.

Herr Stegemann verweist hinsichtlich der Fahrgastzählung darauf, dass die morgendlichen Fahrten vom Bahnhof nach Ostbevern ebenfalls stark frequentiert sind und beantwortet hierzu eine Anfrage von *Herrn Möllenbeck*. Im Herbst 2022 ist eine weitere Fahrgastzählung vereinbart.

Auf Anfragen von *Frau Wiegert* und *Frau Drilling-Kleihauer* erklärt *Herr Stegemann*, dass das derzeitige Angebot vom Rat in einem mehrstufigen Verfahren festgelegt wurde. Die Aufnahme zusätzlicher Fahrten, z. B. sonntags oder in den Abendstunden, ggf. auch als ALD, bedarf der Abstimmung mit dem Kreis Warendorf sowie Westfalen Bus GmbH und wird zu zusätzlichen Aufwendungen führen.

Herr Dr. König erklärt auf Anfrage von *Herrn Dr. Aichner*, dass im Haushalt 2022 die im November 2021 ermittelten Bruttoaufwendungen aufgenommen sind.

Sodann wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

8. Energieeinsparmaßnahmen im Zuge der Energiekrise

- Sachstandsbericht

- Antrag der SPD-Fraktion

Vorlage: 2022/155

Herr Dieckmann berichtet von den bereits getroffenen bzw. möglichen Maßnahmen:

- Die Fassadenbeleuchtung am Rathaus/Kirche wurde reduziert.
- Das Wasserspiel am Rathaus wurde außer Betrieb genommen.
- Die Raumtemperatur im Rathaus wird während der Heizperiode auf 19 °C eingestellt.
- Die Lüftung im Rathaus ist auf das absolute Minimum reduziert worden.
- Das nächste Abstimmungsgespräch mit der technischen Gebäudeplanung ist terminiert, um weitere Potenziale für das Rathaus zu erschließen.
- Im Bereich der Straßenbeleuchtung sind verschiedene Maßnahmen denkbar (von komplett ausschalten über 50 % Beleuchtung in den Dämmungsstunden oder auch in der ganzen Nacht bis hin zum langfristigen Austausch auf LED-Leuchten). Diese Maßnahmen sind gemeinsam mit den Stadtwerken Ostmünsterland (SO) und ggf. auch mit weiteren an der SO beteiligten Kommunen auf Machbarkeit zu überprüfen.
- Die Flutlichtanlage am Beverstadion wurde auf LED-Leuchten umgestellt.
- Die Beleuchtung in der Turnhalle der Josef-Annegarn-Schule wurde auf LED-Leuchten umgestellt.
- Für die Umrüstung auf LED-Leuchten in der Beverhalle wurde ein Förderantrag gestellt.

Herr Lunkebein spricht sich dafür aus, dass mit der Umsetzung der weiteren Maßnahmen zeitnah begonnen werden muss, sofern sie nicht die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger beeinträchtigt. Auf seine Anfrage erklärt *Herr Piochowiak*, dass zum 01.09.2022 eine Bundesverordnung in Kraft getreten ist, wonach die Werbebeleuchtung ab 22.00 Uhr abzuschalten ist. Eine weitere Verordnung entfaltet u. a. auch Maßnahmen für Vermieter.

Herr Piochowiak berichtet, dass im Hause ein Krisenstab eingesetzt wurde, der laufend die Maßnahmen beurteilt, bewertet und zur Umsetzung bringt, sowohl im Bereich Gas- als auch im Bereich Stromversorgung.

Frau Niedermeier spricht sich dafür aus, die Bürgerinnen und Bürger in der Weise mitzunehmen, dass über die getroffenen Maßnahmen öffentlichkeitswirksam berichtet wird.

Vertreter aller Fraktionen sprechen sich dafür aus, mit den Stadtwerken Ostmünsterland die Gespräche zur Reduzierung der Straßenbeleuchtung zu forcieren unter der Prämisse, die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger nicht zu gefährden.

Auf Anfrage von *Herrn Weglage* erklärt *Herr Dr. König*, dass im Entwurf des Haushaltes für die kommenden vier Jahre Mittel für den Austausch der Straßenbeleuchtungskörper auf LED-Leuchten vorgesehen sind.

Auf Anfrage von *Herrn Dr. Aichner* erklärt *Herr Dr. König*, dass die Haushaltsansätze für das Jahr 2022 aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre veranschlagt sind. Es ist davon auszugehen, dass es aufgrund der Preissteigerungen zu zusätzlichen Aufwendungen kommen wird.

Frau Drilling-Kleihauer stellt die in dem Antrag der SPD-Fraktion benannten Themen inhaltlich vor.

Die Einzelaspekte Energiesparkonzept mit Bürgerbeteiligung, Energieberatung für Bürgerinnen und Bürger und Erstellung eines Hitze-Notfallplanes werden in der sich anschließenden Beratung und Erörterung mitunter kontrovers diskutiert. Übereinstimmend wird die Auffassung vertreten, dass es künftig verstärkt Wetterszenarien (z. B. Kälte, Wärme, Trockenheit, Regen) geben wird. Unterschiede gibt es bei der Bewertung, auf welcher Ebene (Kommune, Kreis, Land, Bund, Europa) und mit welchen konkreten Maßnahmen diesen Krisenszenarien steuernd begegnet werden kann und muss.

Auf Anfrage von *Frau Drilling-Kleihauer* berichtet *Frau Roggenland* von einer terminierten Informationsveranstaltung von Horizonte e. V. für einen bestimmten Personenkreis von Hilfeempfängern als erste Maßnahme in diesem Bereich. Dieser Personenkreis erhält die sog. Energiechecks kostenfrei.

Nach weiterer Erörterung wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

Hinsichtlich des Antrages der SPD-Fraktion wird beschlossen:

Die Verwaltung wird sich mit Einzelaspekten dieses Antrages befassen und zu einem späteren Zeitpunkt über gegebenenfalls notwendige Maßnahmen berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 1 Enthaltung (CDU)

9. Notstromversorgung für das Rathaus
- Beschluss über die Anschaffung eines Generators
Vorlage: 2022/159

Herr Dieckmann berichtet, dass am Rathaus eine Notstromeinspeisung baulich vorgesehen ist. Grundsätzlich ist es möglich, einen Zapfwellengenerator zu erwerben, welcher über die Zapfwelle eines entsprechenden Traktors betrieben werden kann. Für die Anschaffung nebst Zubehör wird derzeit ein Betrag in Höhe von rd. 20.000 € kalkuliert. Ein 95-kVa-Zapfwellengenerator würde jedoch keine Vollversorgung des Rathauses gewährleisten. Die Leistung würde ausreichen, um in einem Notfall sicher zu stellen, dass die elektrische Versorgung aller notwendigen Gebäudeteile und der Haustechnik aufrecht erhalten bleibt. Außerdem würde noch ausreichend Leistung zur Verfügung stehen, um die Arbeit eines Krisenstabes im Rathaus zu ermöglichen.

Vertreter der *CDU-Fraktion* bemerken, dass der ermittelte Leistungsbedarf die planerische Leistungsabnahme im Rathaus darstellt. Sie regen daher an, von den Stadtwerken Ostmünsterland ermitteln zu lassen, wie hoch die tatsächliche Spitzenlast beim Vollbetrieb des Rathauses ist.

Auf Anfrage von *Herrn Dr. Aichner* erklärt *Herr Dieckmann*, dass bei der baulichen Abnahme des Rathauses die Notstromeinspeisung mit dem Aggregat der Freiwilligen Feuerwehr erfolgreich getestet wurde.

Auf Anfrage von *Herrn Möllenbeck* erklärt *Herr Dieckmann*, dass mit örtlichen Betrieben keine Gespräche hinsichtlich der Anschaffung eines zusätzlichen Notstromaggregates, welches der Gemeinde in Krisenzeiten betriebsbereit zur Verfügung gestellt wird, geführt wurden.

Herr Neumann bekräftigt die Auffassung von *Herrn Piochowiak*, dass ein Krisenstab im Rathaus autark betrieben werden muss. Hierzu ist die zeitnahe Anschaffung eines Notstromaggregates erforderlich, der die Arbeit des Krisenstabes unter Nutzung eines gemeindeeigenen Traktors ermöglicht. Ggf. ist darüber

hinaus ein Vertrag mit einem ortsansässigen Landwirt zur Bereitstellung eines leistungsfähigeren Traktors zu schließen.

Sodann wird beschlossen:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen geeigneten Zapfwellengenerator in der Leistungsklasse 95 kVa mit entsprechenden Komponenten für die Notstromeinspeisung am Rathaus zu beschaffen. Fehlende Haushaltsmittel sind aus dem Budget der Fachbereiche zu decken.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**10. Löschwasserversorgung zur Sicherstellung des Grundschutzes
- Unterirdische Löschwassertanks im Ortsteil Brock sowie am Grevener Damm
Vorlage: 2022/157**

Herr Dieckmann erläutert, dass es bei dem Einbau des Löschwassertanks im Ortsteil Brock zu einer Fehllieferung beim Anschluss gekommen ist. Diese erforderlichen Nacharbeiten sind beauftragt. Der Auftrag für den Einbau des Löschwassertanks am Grevener Damm ist vergeben. In der kommenden Woche findet mit der bauausführenden Firma ein Abstimmungsgespräch statt.

Sodann wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

**11. Umbau der Beverhalle zur Versammlungsstätte
- Beschluss über die Beleuchtung
Vorlage: 2022/163**

Herr Dieckmann erklärt auf Anfrage von *Herrn Gutsche*, dass es keine grundsätzlichen Unterschiede bei den Varianten hinsichtlich des Stromverbrauches gibt. Nach erfolgtem Einbau ist eine Reduzierung des Stromverbrauchs von rd. einem Drittel zu erwarten.

Herr Weglage bemerkt, dass die vorgestellten Alternativen sich in der Anzahl der Beleuchtungskörper sowie der Lichtfarbe unterscheiden.

Herr Neumann betont, dass eine differenzierte Schaltung der Hallenteile möglich sein muss. Ebenso muss technisch geregelt werden, dass nicht jeder Nutzer die Beleuchtung unter „Volllast“ betreiben kann.

Herr Piochowiak verweist in diesem Zusammenhang auf die neue Beleuchtung im Beverstadion. Dort ist eine nutzerabhängige passwortgeschützte Steuerung installiert.

Auf Anfrage von *Herr Lunkebein* erklärt *Herr Piochowiak*, dass die Varianten 3 und 4 auch eine nicht-sportliche Nutzung der Beverhalle ermöglichen würde. Bei Variante 4 wird eine gleichmäßigere Beleuchtung erzielt.

Sodann wird beschlossen:

Für die Erneuerung der Beleuchtung in der Beverhalle wird der Vorschlag „Variante 4“ aus der Anlage 1 umgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	10	1	6		2	1
Nein	4		1	3		
Enthaltung						

**12. Errichtung einer Remise und zweier Streusalzbehälter am Bauhof
- Sachstandsbericht
Vorlage: 2022/158**

Herr Dieckmann berichtet, dass die Arbeiten zur Errichtung einer Remise am Bauhof sowie einer alternativen Zufahrt zum Recyclinghof weitestgehend abgeschlossen sind (Anlage 2). Die Streusalzbehälter werden im Winter einsatzbereit sein. Er bestätigt auf Anfrage von *Herrn Neumann*, dass die Maßnahme innerhalb des Kostenrahmens ausgeführt wurde.

Vertreter aller Fraktionen verweisen auf die Verkehrsgefährdung, die sich beim Rückstau der Fahrzeuge auf der Westbeverner Straße bis hin zum Kreisel ergeben. Sie vertreten die Ansicht, dass die nunmehr fertiggestellte Zufahrt auch tatsächlich genutzt wird.

Herr Dr. König erklärt, dass der Verwaltung noch keine Auswertung der von der AWG initiierten Zählung vorliegt. Mit Vertretern der AWG wird zeitnah ein Gespräch geführt, in welcher Weise (bei Bedarf oder generell) künftig die Zufahrt genutzt wird.

Nach Ansicht von *Frau Roggenland* müsste es straßenverkehrsrechtlich möglich sein, mit sog. „Klappschildern“ die Fahrtrichtung vorzugeben. Sie wird diesbezüglich Kontakt mit dem Straßenverkehrsamt aufnehmen.

Sodann wird der Sachstandsbericht zur Kenntnis genommen.

13. Wegeeinziehung im Bereich Dorfbauerschaft, Flur 24, Flurstück 8 tlw.
Vorlage: 2022/156

Herr Weglage erklärt, dass die CDU-Fraktion der Einleitung des Wegeeinziehungsverfahrens nicht zustimmen wird, da der Weg für den Rad- und Fußgängerverkehr als unentbehrlich angesehen wird.

Frau Roggenland erläutert die bei einer Wegeeinziehung erforderlichen Verfahrensschritte und verweist darauf, dass der Radweg bereits seit einiger Zeit einen anderen Routenverlauf nimmt (Anlage 3). Mit einer Einleitung wird noch keine Entscheidung getroffen, ob eine tatsächliche Wegeeinziehung erfolgt. Diese Entscheidung würde der Rat nach Vorlage aller Stellungnahmen treffen.

Herr Neumann und *Herr Eisel* fragen, welche Auswirkungen für das Gewerbegebiet West gegeben sind, wenn das Wegeeinziehungsverfahren nicht eingeleitet wird.

Herr Piochowiak betont, dass nach Ansicht der Verwaltung die Einleitung eines geordneten Verfahrens geboten ist, um sich dann anhand der abgegebenen Stellungnahmen eine abschließende Gesamtmeinung bilden zu können. Die sich ggf. ergebenden Auswirkungen auf das Gewerbegebiet West wären in einem weiteren Verfahrensschritt zu klären.

Herr Horstmann erinnert sich in der langen Zeit seiner Ratstätigkeit nicht daran, dass in Ostbevern jemals eine Straße der öffentlichen Nutzung entzogen wurde.

Nach weiterer Erörterung wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Der Rat der Gemeinde Ostbevern beauftragt die Verwaltung, die beabsichtigte Wegeeinziehung einer Wegeparzelle im Bereich der Dorfbauerschaft (Grundstück Gemarkung Ostbevern, Flur 24, Flurstück 8 tlw., vgl. Anlage 4) in Form einer Bekanntmachung zu veröffentlichen und ein Wegeeinziehungsverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen

	Gesamt	BM	CDU	B90/G.	SPD	FDP
Ja	6	1		3	2	
Nein	8		7			1
Enthaltung						

14. Reduzierung von Störstoffen im Biomüll

Vorlage: 2022/151

Auf Anfrage von *Herrn Möllenbeck* und *Herrn Neumann* erklärt *Herr Dr. König*, dass derzeit nicht absehbar ist, ob die zu erhebenden Bußgelder die Aufwendungen für die zusätzlichen Kontrollen decken werden. Die Verwaltung wird hierzu nach einem Jahr einen Erfahrungsbericht geben.

Auf Anfrage von *Herrn Füssel* erklärt *Herr Piochowiak*, dass nach der Satzung der Vermieter für die ordnungsgemäße Befüllung der Mülltonnen verantwortlich ist und von ihm zu prüfen ist, ob im Rahmen der Nebenkostenabrechnung eine Erstattung eines ggf. zu zahlenden Bußgeldes möglich ist.

Sodann wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Ab September 2022 werden in regelmäßigen Abständen freitags ab 6.00 Uhr Biomüllkontrollen durchgeführt, sofern dieses personell umsetzbar ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

15. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Ostbevern
Vorlage: 2022/152

Es wird folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

Die Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Ostbevern (Anlage 5) wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

16. Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung

Es werden keinen Anfragen gestellt.

Karl Piochowiak
Bürgermeister

Hubertus Stegemann
Schriftführer

Anlagen

- 1 Erneuerung der Beleuchtung in der Beverhalle
- 2 Errichtung einer Remise am Bauhof
- 3 Auszug aus dem RADVerkehrsnetz NRW
- 4 Planauszug zur Wegeeinziehung im Bereich Dorfbauerschaft
- 5 Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG für straßenbauliche Maßnahmen der Gemeinde Ostbevern